



Presseerklärung des Sicherheitsrats zu den Anschlägen auf die Mehrdimensionale integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik

NEW YORK, 18. Januar 2021 – Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste die Anschläge vom 18. Januar 2021 auf die Mehrdimensionale integrierte Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in der Zentralafrikanischen Republik (MINUSCA), bei denen ein Friedenssoldat aus Gabun und ein Friedenssoldat aus Marokko getötet wurden.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats sprachen den Angehörigen der getöteten Friedenssoldaten sowie Gabun, Marokko und der MINUSCA ihr tiefstes Beileid und Mitgefühl aus. Die Mitglieder des Sicherheitsrats verurteilten auf das Schärfste alle Angriffe, Provokationen und Aufstachelungen zur Gewalt gegen die MINUSCA durch bewaffnete Gruppen und andere.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekräftigten, dass Angriffe auf Friedenssicherungskräfte Kriegsverbrechen darstellen können, und erinnerten alle Parteien an ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht. Sie forderten die Regierung der Zentralafrikanischen Republik auf, diese Anschläge unverzüglich zu untersuchen und die Tatverantwortlichen vor Gericht zu stellen.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten der MINUSCA erneut ihre volle Unterstützung und sprachen den Ländern, die Truppen und Polizeikräfte für die MINUSCA stellen, tiefsten Dank aus. Die Mitglieder des Sicherheitsrats betonten ferner, wie wichtig es ist, dass die MINUSCA über die erforderlichen Kapazitäten verfügt, um gemäß der Resolution [2552 \(2020\)](#) des Sicherheitsrats ihr Mandat zu erfüllen und den Schutz und die Sicherheit der Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen zu fördern.

Die Mitglieder des Sicherheitsrats bekundeten erneut ihre nachdrückliche Unterstützung für den Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für die Zentralafrikanische Republik, Mankeur Ndiaye, und für die MINUSCA im Rahmen ihres vom Sicherheitsrat in Resolution [2552 \(2020\)](#) erteilten Mandats, die Behörden und die Bevölkerung der Zentralafrikanischen Republik bei ihren Anstrengungen zu unterstützen, dem Land dauerhaft Frieden und Stabilität zu bringen.

21-00775 (G)

